

Leistungsverzeichnis

LOS 407 - Aufzugsanlage (02.06.2026)

Bauvorhaben: Umnutzung Bahnhof zum Kult.halt
und Errichtung eines Nebengebäudes

Bauort: Am Bahnhof 3-4
02742 Neusalza-Spremberg

Flurstück 373/10
Gemarkung Neusalza-Spremberg

Bauherr: Stadt Neusalza-Spremberg
Kirchstraße 17
02742 Neusalza-Spremberg

Planung und Bauleitung: bauplanconcept ingenieure gmbh
Alte Straße 29a
01904 Neukirch

Durch seinen Stempel mit der rechtsverbindlichen Unterschrift bestätigt der Anbieter, die zum LV gehörigen Vorbemerkungen gelesen und berücksichtigt zu haben. Außerdem wird garantiert, daß der Anbieter über die maschinellen und personellen Voraussetzungen verfügt, um nachfolgend beschriebenes Projekt in der vorgegebenen Form zu erledigen.

Der Bieter:

Der Prüfer:

Bruttosumme:

.....

Datum:

.....

Unterschrift:

.....

Stempel:
bauplanconcept ingenieure gmbh
Alte Str. 29a
01904 Neukirch
Tel.: 035951/3820
Fax: 035951/38223
Projekt: 2021-118 UMNUTZUNG BAHNHOF ZUM KULT. HALT
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

(Mit klicken auf die Seitenzahl gelangen Sie zum Abschnitt)

Inhaltsverzeichnis

1	Los 407 - Aufzugsanlage	3
1.1	Aufzugsanlage.....	5
	Zusammenstellung Gewerk 1 Los 407 - Aufzugsanlage.....	17
	Gesamtzusammenstellung Los 407 - Aufzugsanlage	18

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1 Los 407 - Aufzugsanlage

Vorbemerkungen

Mit Abgabe des Angebotes Bestätigt der Unternehmer, daß er sich an Ort und Stelle von den Bedingungen der Baustelle überzeugt und alle, für eine sachgerechte Beurteilung notwendigen Erkundigungen eingezogen hat.

Es werden wöchentliche Bauberatungen durchgeführt, bei denen die Teilnahme eines bevollmächtigten Vertreters des AN gewährleistet werden muss.

Regelung für Bauschutt und Baustellenabfälle

Abfälle sind auf der Baustelle an einem zentralen Standort getrennt in Containern zu sammeln und sortenrein zu entsorgen. Die Container sind entsprechend ihres Inhaltes zu kennzeichnen. Kommt der AN seiner Pflicht zur Abfallentsorgung nicht oder nicht ausreichend nach, so wird bei der Behinderung des Baufortschritts ohne Fristsetzung die Entsorgung auf seine Kosten veranlaßt. Die dem AG entstehenden Kosten für die Abfallentsorgung werden anteilig auf die am Bauvorhaben beteiligten Gewerke aufgeschlüsselt und vom Werklohn in Abzug gebracht.

Zur Beweissicherung wird der Zustand der Baustelle vorher fotografisch dokumentiert mit Angabe von Tag und Uhrzeit. Eine Behinderung in Sinne der VOB liegt vor, wenn andere am Bau tätig AN ihre Leistung nicht termingerecht beginnen oder fördern können.

Grundsätzlich gilt: Der AN hat eigenverantwortlich die Baustelle wöchentlich von den von ihm zu vertretenden Abfallstoffen zu räumen. Ein entsprechender Vermerk im Bautagebuch, zu dessen Führung der AN verpflichtet ist, wird durch den örtlichen Bauleiter bestätigt.

Unbeschadet davon hat der AN auch zwischendurch auf Veranlassung durch den AG die Baustelle aufzuräumen, soweit dies erforderlich ist.

Die Räumung von Baustellenabfällen und dergleichen, welche nicht von ihm zu verantworten sind - Abfälle Dritter - werden auf besondere Veranlassung durch den AG im Stundenlohn abgerechnet. Containerkosten und Kippgebühren sind dabei gesondert zu berechnen.

Der Auftragnehmer hat die verschiedenen Materialien nach den gesetzlichen Bestimmungen auf der Baustelle getrennt zu erfassen und diese vorschriftsmäßig zu entsorgen. Die Entsorgung ist durch Kippscheine der Bauleitung zu dokumentieren (Datum, Menge, Art, Entsorgungsart, Unterschrift des Deponiebetreibers und des LKW-Fahrers).

Der Auftragnehmer hat die öffentlichen Straßen, die durch den Baustellenverkehr verschmutzt werden unverzüglich und ggf. täglich zu reinigen.

Baubeschreibung

In der Gemeinde Neusalza-Spremberg soll das derzeit leerstehende Bahnhofsgebäude als ein multifunktionales Gebäude im Ortszentrum umgewandelt werden.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Mit der Realisierung des Raumkonzeptes für das Bahnhofgebäudes werden der Digitalisierung als Treiber der gesellschaftlichen Entwicklung sowie dem zeitgemäßen Neuen Arbeiten durch temporäre Büros und Coworking Rechnung getragen.

Dabei sind folgende Schwerpunkte gegeben:

- Anlaufstelle für Touristen und Einrichtung eines Radverleih
- Großzügiger, variabel nutzbarer Veranstaltungsbereich
- multipel zu nutzende Co-Working-Arbeitsplätze
- gastronomische Einrichtung

Gebäudegrundriss und Geschosshöhen

Das teilweise unterkellerte 3-geschossige Gebäude lässt sich in 3 Gebäudeteile untergliedern:

- ein teilweise unterkellertes östlicher Kopfbau mit Erd-, Ober- und Dachgeschoss
- ein nicht-unterkellertes Mittelbau mit Erdgeschoss und teilweise eingebauten Obergeschoss
- ein teilweise unterkellertes westlicher Kopfbau mit Erd-, Ober- und Dachgeschoss

Abmessungen:

Gesamt 15,14 x 43,845 m

Kopfbauten: 15,14 x 12,435 m



Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Hinweistext

Alle Maßnahmen sind mit dem Eigentümer bzw. den vom Eigentümer eingesetzten Planer bezüglich der Organisation und Koordination des Bauvorhabens abzustimmen.

Achtung: im Zuge der Leistungsausführung ist der Reiseverkehr jeder Zeit sicher zu stellen und zu gewährleisten (Ausnahme Sperrpause, nur Sicherung der Arbeitsortes),

Geräte und Hilfsmittel sind beim Verlassen der Baustelle zu beräumen und zu sichern.

Das Bahnsteiggelände darf nicht befahren werden.

Bei der Festlegung möglicher Kranstandorte ist zu beachten, das der Gleisbereich nicht überschwenkt werden darf. Für den Kranbetrieb ist eine Kranunterweisung durch die DB InfraGO erforderlich.

Für alle bezüglich des Bahnbetriebs relevanten Arbeiten ist vor Ausführung durch den jeweiligen Auftragnehmer ein Antrag an die Bahn Betriebszentrale (BZS) zu stellen- 22 Tage Vorlauf sind zu beachten.

Sicherheitshinweis: die Standsicherheit der Gebäudekonstruktion darf zu keiner Zeit gefährdet werden, und ist unbedingt zu beachten.

Das Bahnhofsgebäude unterliegt zur Ausführung dem Denkmalschutz!

1.1 Aufzugsanlage

Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Mit Abgabe des Angebotes bestätigt der Unternehmer, daß er sich an Ort und Stelle von den Bedingungen der Baustelle überzeugt und alle, für eine sachgerechte Beurteilung notwendigen Erkundigungen eingezogen hat.

Das Einrichten, Unterhalten, Abbauen der Baustelleneinrichtung mit allen zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maschinen, Versorgungsanlagen, Unfallverhütungseinrichtungen, usw. ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Zeitlich gestaffelte Montage in Teilabschnitten entsprechend des Baufortschritts und der Baufreigabe berechtigen nicht zu Nachforderungen. Ebenso sind mehrmalige Anfahrten und eigenverantwortliche Abstimmungen mit anderen Baubeteiligten in die Einheitspreise einzurechnen.

Es werden wöchentliche Bauberatungen durchgeführt, bei denen die Teilnahme eines bevollmächtigten Vertreters des AN gewährleistet werden muss.

Regelung für Bauschutt und Baustellenabfälle

Abfälle sind auf der Baustelle an einem zentralen Standort getrennt in Containern zu sammeln und sortenrein zu entsorgen. Die Container sind entsprechend ihres Inhaltes zu kennzeichnen. Kommt der AN seiner Pflicht zur Abfallentsorgung nicht oder nicht ausreichend nach, so wird bei der Behinderung des Baufortschritts ohne Fristsetzung die Entsorgung auf seine Kosten veranlasst.

Die dem AG entstehenden Kosten für die Abfallentsorgung werden anteilig auf die am Bauvorhaben beteiligten Gewerke aufgeschlüsselt und vom Werklohn in Abzug gebracht.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zur Beweissicherung wird der Zustand der Baustelle vorher fotografisch dokumentiert mit Angabe von Tag und Uhrzeit.

Eine Behinderung im Sinne der VOB liegt vor, wenn andere am Bau tätig AN ihre Leistung nicht termingerecht beginnen oder fördern können.

Grundsätzlich gilt: Der AN hat eigenverantwortlich die Baustelle wöchentlich von den von ihm zu vertretenden Abfallstoffen zu räumen. Ein entsprechender Vermerk im Bautagebuch, zu dessen Führung der AN verpflichtet ist, wird durch den örtlichen Bauleiter bestätigt.

Unbeschadet davon hat der AN auch zwischendurch auf Veranlassung durch den AG die Baustelle aufzuräumen, soweit dies erforderlich ist.

Die Räumung von Baustellenabfällen und dergleichen, welche nicht von ihm zu verantworten sind - Abfälle Dritter - werden auf besondere Veranlassung durch den AG im Stundenlohn abgerechnet.

Containerkosten und Kippgebühren sind dabei gesondert zu berechnen.

Der Auftragnehmer hat die verschiedenen Materialien nach den gesetzlichen Bestimmungen auf der Baustelle getrennt zu erfassen und diese vorschriftsmäßig zu entsorgen. Die Entsorgung ist durch Kippscheine der Bauleitung zu dokumentieren (Datum, Menge, Art, Entsorgungsart, Unterschrift des Deponiebetreibers und des LKW-Fahrers).

Der Auftragnehmer hat die öffentlichen Straßen, die durch den Baustellenverkehr verschmutzt werden, unverzüglich und ggf. täglich zu reinigen.

Allgemeine Vertragsbedingungen

Vorbemerkung

Soweit im Folgenden nicht anderes geregelt, gelten die Bestimmungen der VOB, in der im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

Es ist entsprechend nachfolgender Spezifikation anzubieten. Änderungen und nicht vorgesehene Eintragungen haben keine Gültigkeit. Abweichungen vom Leistungsverzeichnis müssen als Anlage zum Angebot beschrieben und begründet werden. Beigefügte Firmenangebote finden keine Bewertung.

Leistungsumfang des Auftragnehmers

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Ausgenommen davon sind die bauseitigen Leistungen.

Die Aufzugsanlagen sind frei Baustelle einschließlich Verpackung, allen Materialien entsprechend den Bauzeichnungen und Beschreibungen, Montage und Inbetriebsetzung durch Fachmonteure anzubieten. Kosten für Unterkunft, Auslösung sowie Wege- und Fahrgelder sind in die Angebotspreise einzurechnen. Die Leistungen umfassen insbesondere:

- Stellung und Lieferung der Prüfgewichte zur innerbetrieblichen Abnahme sowie der eventuell erforderlichen Hilfskräfte.
- Lieferung der Lashaken
- Lieferung und Montage Grubenset und Grubenabstieg.
- Lieferung und Montage der LED-Schachtbeleuchtung gemäß EN 81-20 schaltbar vom Steuerschrank und Schachtgrube, inklusive Schuko-Steckdose.
- Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern, Beschreibung der Aufzugsanlage und der Steuerung, allgemeine Wartungsanleitung und Anlagenzeichnungen sowie zweier Notentriegelungsschlüssel.
- Besenreine Endreinigung der Aufzugsanlage inklusive Schachtraum sowie Entsorgung von Verpackungsmaterialien, welche von Aufzugsteilen stammen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- Sämtliche Stahlteile, mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen, sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind auszubessern. Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheitsanstrich.
- Sämtliche nicht gesondert beschriebenen Leistungen sind entsprechend nachfolgender Beschreibung siehe LV auszuführen.
- Einweisung einer beauftragten Person (Aufzugswärter).
- Lieferung und Montage eines Notrufsystems. Das Notrufsystem hat in einer ständig besetzten Notrufzentrale aufgeschaltet zu sein.
- Kostenlose Personenbefreiung bei Abschluss eines Servicevertrages. Dies umfasst die An- und Abfahrt des Monteurs und den Zeitaufwand der Befreiung. Müssen im Anschluss an die Personenbefreiung Reparaturen an der Aufzugsanlage durchgeführt werden, erfolgt eine Berechnung entsprechend der abgeschlossenen Vertragsart.

- Der Auftragnehmer erstellt die Ausführungspläne für den Schacht innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung und Vorlage aktueller Baupläne. Der Kunde erhält die komplette Anlagenplanung innerhalb von zwei Wochen nach schriftlichem Erhalt des Auftrages sowie Vorlage aller relevanten Beschreibungen und Zeichnungen.
- Für die verbauten Komponenten muss eine Ersatzteilbevorratung von mindestens zehn Jahren garantiert sein.

Für die Errichtung der Aufzugsanlagen sind folgende Vorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten:

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- EN 81-20 „Personen- und Lastenaufzüge“
- EN 81-50 „Konstruktionsregeln, Berechnungen und Prüfungen von Aufzugskomponenten“
- EN 81-70 „Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen“
- Landesbauordnung des Bundeslandes Sachsen
- Energiesparverordnung (EnEV) in ihrer aktuell gültigen Fassung
- Maschinenrichtlinie (RL 2006/42/EG)
- VDE- sowie DIN-Bestimmungen für Materialien, Konstruktion und Geräte; die Ausführung der elektrischen Ausrüstung muss in allen Teilen den Forderungen der EN 12015/12016
- Schallschutz in Gebäuden – Aufzüge, DIN 8989
- Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
- Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)
- Technische Regeln der Betriebssicherheit (TRBS)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Entwurf, Herstellung, Montage und Endabnahme der Aufzugsanlagen sind entsprechend Aufzugsrichtlinie (Richtlinie 2014/33/EU) auszuführen

Bauseitige Leistungen

- Lieferung verbindlicher Baupläne für die Auftragsbearbeitung (Grundrisse für Normalraumgeschosse und Gebäudeschnitt im Aufzugsbereich).
- Termingerechte Bereitstellung des trockenen und entlüfteten Aufzugsschachtes, gemäß LBO in den vorgeschriebenen Toleranzen. Dazu gehören alle erforderlichen Aussparungen, Decken- und Wanddurchbrüche sowie Nischen. Installation und Reinigung der Einbauteile nach den Ausführungszeichnungen des Auftragnehmers. Zur Erstabnahme-Prüfung ist der Gebrauchsabnahmeschein für den Aufzugsschacht beizustellen.
- Planung sowie Montage der Schachtentlüftung gemäß LBO unter Beachtung der vom Auftragnehmer angegebenen abzuführenden Wärmemenge.
- Absturzsicherungen der Schachtzugänge nach DIN EN 12811-1 mit einem entfernbarer Seitenschutz, bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett. Bretter nach DGUV 201-023.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- Gerüstlose Montage des Aufzugs ohne bauseitiges Montagegerüst. Diese sorgt für Sicherheit und Effizienz auf der Baustelle und eine schnelle Inbetriebnahme. Durch den Einsatz von Dübeln für die Befestigung des Aufzugsmaterials, entfallen im Schacht die bauseitigen Aufwendungen für das Einbringen der Ankerschienen.
- Bereitstellung eines unfallsicheren Zuganges zum Steuerungskasten und den Schachtzugängen. Die Standfläche vor dem Steuerschrank muss mit mind. 200 lx am Boden dauerhaft beleuchtet sein. Diese Beleuchtung muss von der Stromversorgung des Aufzugs unabhängig sein. Beleuchtung der Schachtzugänge, so dass mindestens 50 lx auf dem Fußboden vor den Schachttüren zur Verfügung stehen.
- Die Befestigung der Führungsschienen erfolgt mit Dübeln. Die Verwendung von Ankerschienen ist nicht notwendig.
- Ausmessen und Anbringung verbindlicher Meterrisse in allen Geschossen, unmittelbar neben den Schachttüren ab OKFF.
- Während der gesamten Bauzeit hat der Auftraggeber die Schachtgrube trocken zu halten. Bei Wassereinbruch ist die Schachtgrube durch den Auftraggeber auszupumpen und trockenzulegen.
- Lieferung und Verlegung von elektrischen Verbindungsleitungen außerhalb des Schachtes sowie der Kraftstrom-Zuleitung zum Steuerschrank bzw. Antrieb (Drehstrom 400/230 V, +/- 10 %, 50 Hz, Schutzmaßnahme VDE 0100) einschließlich Auflegen der Leitungen auf den Hauptschalter des Auftragnehmers. Lichtstromzuleitung sowie Bereitstellung des Baustromes während der Montagephase.
- Durchführung sämtlicher Erdungsarbeiten (Blitzschutz).
- Vom Auftraggeber sind alle erforderlichen Maurer-, Maler-, Tischler-, Beton- und Putzarbeiten zu erbringen. Dies beinhaltet auch das Schließen der Luftspalte zwischen Schachtöffnung und Türrahmen sowie die Schaffung und Bereitstellung sämtlicher notwendiger Zuwege, Leitern, Treppen, Schachtgrubentüren, Luken, Revisionsklappen, Schutzgeländer etc. ...
- Durchführung eines evtl. erforderlichen Fertiganstrichs der Aufzugsteile, soweit in der technischen Beschreibung gefordert.
- Stellung eines trockenen und verschleißbaren Raumes zur sicheren Lagerung des Materials in der Nähe des untersten Schachtzugangs.
- Zur Verfügungstellung des Baukranes zum Abladen und Transport schwerer Aufzugsteile nach vorheriger Terminabsprache.
- Kosten für evtl. nach Fertigstellung der Aufzugsanlage durchzuführende Funk- und Fernsehstörmessungen.
- Notrufaufschaltung basierend auf einer Mobilfunkverbindung.
- Stellung eines Aufzugswärters.

Bauseitige Leistungen sind fristgerecht zu erbringen, so dass vereinbarte Fertigstellungstermine eingehalten werden können.

Qualitätssicherung

Ein Qualitätssicherungssystem nach DIN ISO 9001 ist erforderlich.

Ein entsprechendes Zertifikat ist dem Angebot beizulegen.

Der Geltungsbereich des Zertifikates muss aus den eingereichten Unterlagen hervorgehen.

Ausführungsbeschreibung

- Grundlage der Ausführungen sind die Ausführungszeichnungen des Auftraggebers. Maße und Ausstattungsangaben sind genau einzuhalten.
- Die nachfolgend beschriebenen Ausstattungsdetails stellen eine Richtqualität dar. Die konkrete Ausführung erfolgt nach Bemusterung durch den Auftraggeber.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Technische Daten				
Aufzugstyp		Personenaufzug		
Nennlast / Anzahl Personen		630 kg / 8		
Nenngeschwindigkeit		1.0 m/s		
Anzahl Haltestellen / Zugänge		3/3		
Haupthalt		1		
Förderhöhe		713,5 cm		
Maschinenraum		Ohne Maschinenraum		
Schachtkopfhöhe		296 cm		
Schachtgrubentiefe		110 cm		
Schachtabmessung: BS x TS		160 cm x 176 cm		
Bautoleranz		-20 / +20 mm		
Schachtausführung		Mauerwerk		
Kabinenabmessungen BK x TK x HK		110 cm x 140 cm x 213,9cm (210 cm licht)		
Türabmessungen: BT x HT		90 cm x 210 cm		
Türtyp		Zweiteilige Teleskop-Schiebetüren, rechts öffnend		
Umgebungsbedingungen im Schacht		+5 °C bis +40 °C, relative Luftfeuchtigkeit kleiner 85 %		
Kabinentürüberwachung		Kabinentürüberwachung mittels Lichtvorhang		
Schachttür Brandschutzklasse		Brandschutzklasse nach EN81-58 / E120		
Standort Gegengewicht		Auf der rechten Seite		
Kabinenzugangsseiten		1 Zugangsseite		
Türantrieb Standardtürantrieb		ausgelegt für 3 Mio. Türbewegungen		
Steuerung		"Bus-Betrieb" - Abwärts sammelnd. Eingehende Etagenrufe werden während der Abwärtsfahrt berücksichtigt.		
Position Steuerung		Im linken Türrahmen		
Lage Steuerung		Stockwerk 3 Seite 1		
Nennleistung Motor		4.6 kW		
Netzanschluss		TN-S (3L/N/PE) mit 50 Hz		
Kraftnetz		400 V 50 Hz		
Lichtnetz		230 V		
Anzahl Fahrten pro Stunde		120		
Geltende Vorschriften		EN 81-20/50 EN 81-70:2021+A1:2022		
Installationsmethode		Gerüstlose Montage ohne bauseitiges Montagegerüst. Durch den Einsatz von Dübeln für die Befestigung des Aufzugsmaterials, entfallen im Schacht die bauseitigen Aufwendungen für das Einbringen der Ankerschienen.		
Frequenzumrichter		Typ VAF-Frequenzumrichter mit Rückspeisung		
Schachtausrüstung		LED-Schachtbeleuchtung		
Kommunikationszusätze		Vorbereitung für die Anbindung an Diagnosesystem Sprachansage in der Kabine Geräteerweiterungen möglich, Software-Upgrades und die Installation von Anwendungen, welche weitere Dienste über zusätzliche Ports, WLAN und VoIP zulassen. bei Bedarf müssen Analysen, Prüfungen und Aktualisierungen durchführbar sein. Erfüllung Telealarmnorm EN81-28, Erfüllung ISA / IEC-62443 Fernalarm ETMA Fernüberwachung Alarm durch Hupe auf Kabinendach		
Steuerungsoptionen		Rauchabdichtung Steuerung		

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
		Automatische Türschließung mit Timer		
		Positionsanzeiger Kabine		
		Ankunftsgong Etage		
		In-Betrieb-Anzeiger		
		Fahrtrichtungsanzeige Kabine		
		Wartungsanzeiger		
		Ankunfts- & Weiterfahrtsanzeiger		
		Sprachansage		
		Energie-Optimierung		
ISO Energieeffizienzklasse:		A		
		Nutzungskategorie: 3		
		Betriebstage pro Jahr: 365		
		Fahrtenanzahl pro Tag: 300		
		Leerlauf-Verbrauch: 55,2 W		
		Standby-Verbrauch nach 5 Minuten: 40,7 W		
		Standby-Verbrauch nach 30 Minuten: 40,7 W		
		Nennenergie Bedarf/Jahr: 650.0 kWh		

Kabine

Die Oberflächen und Kabinenausstattung ist durch den Bauherren zu bemustern. Aussagefähige Kataloge, Handmuster etc. sind dem Angebot beizulegen.

Aus mindestens drei preisgleichen Varianten darf der AG frei wählen.

Mögliche Preisabweichungen gegenüber dem Angebot sind schon mit dem Angebot bekannt zu machen!

Die Kabine ist barrierefrei nach DIN EN 81-70: 2022-12 „Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen – Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge – Teil 70: Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen“ auszuführen

Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Kabine:

Tragrahmen: als Stahlprofilkonstruktion mit Gleitführungen und automatischen Führungsschienenölen sowie Schwingmetallisolation gegenüber der Einsatzkabine.

Dekor Kabinendecke: Kabinendecke aus Stahl in Polarweiß
nach Wahl des AG nach Bemusterung
LED-Leuchtelemente in Kabinendecke
Beleuchtungssteuerung: Automatisch Ein / Aus
mindestens 2 parallel geschaltete Leuchten
Lichtstärke mindestens noch 100 lx 1 m über Kabinenboden

Kabinentür: Edelstahl gebürstet, Leinen oder Karbon,
keine Pulverbeschichtung

Nach Bemusterung durch AG

Wände Kabinenwände in Paneelbauweise aus Aluminium mit Wabenstruktur

Dekor Seitenwände Laminat farbig, **nach Bemusterung durch AG**

Dekor Rückwand Laminat farbig, **nach Bemusterung durch AG**

Spiegel halbhoch, mittig

Boden, Sockel: Sockel eingelassen für bauseitigen Belag oder in fertiger Edelstahloberfläche nach Wahl AG

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
Handlauf		in gerader Ausführung mit gebogenen Enden Handlauf in Edelstahl AISI304 gebürstet Handlauf an der Seitenwand		
Kabinentableau		Kabinentableau nach DIN EN 81-70		
Kabinenbeleuchtung		LED Beleuchtung		
Ausführung Kabinenfront		Pulverbeschichtet Nebelgrau RAL 9006		
Kabinentableau		Edelstahl AISI304 gebürstet K320 LED Punktmatrix		
Tasterausführung	mechanische Tasten	in Edelstahl AISI 304 Hairline Schwarz		
Stockwerktableau		Tableau 100 Edelstahl AISI304 gebürstet K320 Display mit schwarzem Glas Taster in Edelstahl Hairline Schwarz Teileingelassen, vertikal in Rahmen		
Stockwerkanzeiger	Weiterfahrtanzeiger in allen Stockwerken	Teileingelassen, vertikal in Rahmen		
Kabinentürschwelle		Kabinentürschwelle aus Aluminium Hohlprofil		
Schachttürschwelle		Ausführung Aluminium		
Schachttürrahmen		120 mm x 60 mm Standardtürrahmen		
Länge Führungsschienen		2500 mm		

Geräuschentwicklung

Folgende Geräuschwerte sind zwingend einzuhalten:

- Der maximale Luftschall in der Kabine bei Nenngeschwindigkeit (1,0 m/s) beträgt ≤ 57 dB(A).
- Der maximale Luftschall auf den Stockwerken (Türbetrieb) beträgt ≤ 60 dB(A).
- Der maximale Luftschall vor geschlossener Schachttür bei vorbeifahrender Kabine (1 m/s) beträgt ≤ 53 dB(A).
- Der maximale Luftschall in allen an den Schacht angrenzenden Räumen beträgt nicht mehr als 30 dB(A) bei Ausführung der Schachtwände und angrenzenden Geschossdecken nach DIN 8989.

Kabine behindertengerecht ausführen! (Anforderungen an Tableau, Haltegriffe Höhen, Spiegel etc.)

Technische Daten und Checkliste (Ist vom AN unbedingt auszufüllen)

Aufzugsanlage Hersteller / Fabrikat:

Hersteller / Typ des Motors:

Motorleistung: KW

Netz-Nennstrom: A

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Netz-Beschleunigungsstrom:		 A		
Motordrehzahl bei Nenngeschwindigkeit		 U / min.		
Verlustwärme		 KW		
Hersteller / Typ der Regelung:		.....		
Hersteller / Typ der Kabine:		.....		
Hersteller / Typ der Türen:		.....		
Hersteller / Typ der Steuerung:		.....		
Wird ein getriebeloser Antrieb angeboten?		☐ Ja	☐ Nein	
Werden Nischen in den Schachtwänden. für den Maschinenrahmen o. ä. benötigt?		☐ Ja	☐ Nein	
Werden über diese Nischen Kräfte abgetragen?		☐ Ja	☐ Nein	
Wird die Aufzugmontage gerüstlos durchgeführt?		☐ Ja	☐ Nein	
Sind zusätzliche Revisionsöffnungen erforderlich?		☐ Ja	☐ Nein	
Müssen Aufzugskomponenten über die Schachtdecke eingebracht werden?		☐ Ja	☐ Nein	
Sind der Antrieb und die Steuerung im Schachtkopf angeordnet?		☐ Ja	☐ Nein	
Werden die festgelegten Geräuschgrenzwerte eingehalten?		☐ Ja	☐ Nein	
Wird ein Rucksackrahmen für den Fahrkorb verwendet?		☐ Ja	☐ Nein	
Ist die Aufzugsanlage baumustergeprüft?		☐ Ja	☐ Nein	
Digitale Schnittstelle gemäß Leistungsbeschreibung enthalten?		☐ Ja	☐ Nein	
Erhöhte Anforderungen zu Kontrast und Lichtreflektion der Tableaus sowie erhöhte Leuchtstärke Kabinenbeleuchtung gemäß EN 81-70:2021+A1:2022 enthalten?		☐ Ja	☐ Nein	
1.1.10	Aufzugsanlage			
	Aufzugsanlage wie zuvor beschrieben			
	1 St	.....	.....	

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1.1.20

Stundenlohnarbeiten

Für bauseitige Anstricharbeiten im Aufzugsschacht oder sonstige, nicht vertraglich vereinbarte Leistungen muss auf Anforderung durch die Bauleitung ein Fachmonteur zur Verfügung gestellt werden. Die Abrechnung erfolgt anhand eines von der Bauleitung abzuzeichnenden Tagelohnzettels, aus dem die Begründung und die Art der ausgeführten Arbeitsleistung hervorgeht. Der Stundenverrechnungssatz beinhaltet alle Lohn und Gehaltsnebenkosten, tarifliche und außertarifliche Zuschläge, Gemeinkosten, Auslösung, Werkzeugeinsatz sowie Wagnis und Gewinn.

Stundenverrechnungssatz
 Fachmonteur

5 StD

Folgende Position

Die folgenden Positionen gehören zum Angebot, gehen aber nicht direkt in die Bewertung ein.
 Der Auftraggeber behält sich vor, diese gesondert zu beauftragen.

1.1.30

Notrufaufschaltung

Notrufaufschaltung auf die 24h besetzte Notrufzentrale des Auftragnehmers, Übertragen eines Notrufes und anschließende Zwei-Wege-Sprechverbindung zwischen Aufzugskabine und Notrufzentrale gem. EN 81-28
 Aufzugsfernnotruf nach EN 81-28 über Fernnotrufsystem des Aufzugherstellers als Mietgerät zur Aufschaltung auf die Notrufzentrale des Aufzugherstellers.
 Alle Leistungen wie Miete, Akkuwechsel, Intervention, Bereitschaftsdienst, Personenbefreiung sowie GSM-Modul und Telefongebühren sind mit der jährlichen Pauschalgebühr abgegolten.

Zusätzlich soll der Notruf nach Wahl des AG auf die hausinterne Telefonanlage, das Netzwerk oder auf Mobiltelefone aufgeschaltet werden können

netto jährlich incl. GSM-Modul
 Kosten / Jahr

1 Jr

1.1.40

Wartung nach DIN EN 13015 innerhalb Gewährleistung

Wartung nach DIN EN 13015 innerhalb Gewährleistung
 Die Funktionswartung erfolgt während der Regelarbeitszeit und beinhaltet die Überprüfung der
 Anlage einschließlich Einstell- und Abschmierarbeiten.
 (excl. Reparaturen und Betriebsstörungen)
 3-monatliche Funktionswartung
 Durchführen und Übernahme der Kosten von Haupt- und Zwischenprüfungen, innerhalb der Gewährleistungszeit

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	netto jährlich Kosten / Jahr			
	4	Jr	.....	.....
1.1.50	Wartung nach DIN EN 13015 außerhalb Gewährleistung Wartung nach DIN EN 13015 außerhalb Gewährleistung Die Funktionswartung erfolgt während der Regelarbeitszeit und beinhaltet die Überprüfung der Anlage einschließlich Einstell- und Abschmierarbeiten. (excl. Reparaturen und Betriebsstörungen) 3-monatliche Funktionswartung Durchführen und Übernahme der Kosten von Haupt- und Zwischenprüfungen, außerhalb der Gewährleistungszeit netto jährlich Kosten / Jahr			
	1	Jr	.....	.....
	Bedarfsposition ohne GP			
1.1.60	Vollwartung innerhalb der Gewährleistung Vollwartung innerhalb der Gewährleistung Die Vollwartung berücksichtigt alle Kosten die an der Aufzugsanlage entstehen, auch Austausch von Ersatzteilen, Reparaturkosten und Störungsbeseitigung. Durchführen und Übernahme der Kosten von Haupt- und Zwischenprüfungen, Wartungsvertrag innerhalb der Gewährleistung. Vollservice netto Kosten / Jahr			
	4	Jr	.....	nur E.-Preis
	Bedarfsposition ohne GP			
1.1.70	Vollwartung außerhalb der Gewährleistung Vollwartung außerhalb der Gewährleistung Die Vollwartung berücksichtigt alle Kosten die an der Aufzugsanlage entstehen, auch Austausch von Ersatzteilen, Reparaturkosten und Störungsbeseitigung. Durchführen und Übernahme der Kosten von Haupt- und Zwischenprüfungen, Wartungsvertrag außerhalb der Gewährleistung, Vollservice netto Kosten / Jahr			
	1	Jr	.....	nur E.-Preis
	Übertrag:			

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
Summe Titel				
1.1 Aufzugsanlage				

		Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:	_____
Summe Gewerk					_____
1	Los 407 - Aufzugsanlage				 =====

Übertrag:

Zusammenstellung Gewerk 1 Los 407 - Aufzugsanlage

Titel 1.1 Aufzugsanlage EUR

Netto Summe EUR

+19,0 % MwSt **EUR**

Gesamtsumme EUR

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Gesamtzusammenstellung Los 407 - Aufzugsanlage

Gewerk 1 Los 407 - Aufzugsanlage EUR

Netto Summe EUR

+ 19,0 % MwSt EUR

Gesamtsumme EUR

Übertrag: